

MÄRZ/APRIL 2023

Rundbrief

EVANGELISCHE STADTJUGENDARBEIT GÖRLITZ E.V.



Was kann uns scheiden von der Liebe Christi?
Röm 8,35 und Monatsspruch im März

Liebe Freundinnen und Freunde,

ich erinnere mich noch gut an eine Episode meiner Berufsausbildung Anfang der 90er Jahre. Damals stand ich mit meinem Lehrmeister vor einer Drehbank. Betagtes Vorkriegsmodell und eine der ältesten Maschinen in der Lehrwerkstatt. Eigentlich ein Museumsstück. Irgendwie muss er meinen spöttischen Gesichtsausdruck bemerkt haben. Jedenfalls sagte er kurz zu mir: „Du kannst ruhig grinsen, auch wenn das Teil alt ist, die kriegst du nicht kaputt, die hält ewig. Unkaputtbar! Wirst sehen, da kannst du richtig zaubern damit.“ Unkaputtbar! Das ist damals bei mir hängen geblieben. Genauso haltbar und wertig stell ich mir Gottes Liebe vor. Darf man das so vergleichen? Oder anders gefragt: Was ist denn noch sicher im Jahr 2023? Wenn wir im Bibeltext weiterlesen, merken wir ganz schnell, dass Paulus nicht durch die rosarote Brille schaut. Sondern vielmehr reale Gefahren für Leib und Leben im Blick hat: Leid, Angst, Verfolgung, Hunger, Kälte, Lebensgefahr oder gewaltsamen Tod

nennt er als Faktoren. Was bedroht und in diesen Tagen? Umweltzerstörung, Ressourcenknappheit, Inflation, Krieg... Je länger wir nachdenken, umso mehr Sachen fallen uns ein. Schnell merken wir: Unser Leben ist Gefahren ausgesetzt. Damals wie heute. Unser Leben ist endlich. Kaputtbar. Damals wie heute. Schauen wir jedoch genau auf unseren Monatsspruch, merken wir, dass es hier um Gottes Liebe geht. Doch was hat das mit uns zu tun? Wenn wir nun glauben, dass Jesus zu Ostern auferstanden ist und die Story nicht Karfreitag mit einer Hinrichtung endete, können wir ahnen, wie stark Gottes Liebe zu uns ist. So stark, dass selbst der Tod nicht endgültig ist. Ostern ist der Beweis, dass Gott auf unserer Seite ist. Nicht gegen uns, sondern für uns. Dem ordnen sich alle Bedrohungen unter. Das klingt krass, ist es aber wert, darüber nachzudenken. Wir Menschen sind nicht Gottes Feinde. Vielmehr sind wir

von Gott auserwählt, Gott hat sich für uns entschieden. So zu lesen im Satz vor unserem Monatsspruch. Wenn Mensch und Gott zusammenfinden, entsteht eine neue Dimension. Wenn ich für mich (jetzt kommen wir zu dem Punkt, wo es nicht mehr theoretisch um die Menschheit geht) glauben kann, dass Gott auf meiner Seite steht, dann wird Gottes Liebe für mich unkaputtbar.

Zugegeben, ich lebe immer noch im Hier und Jetzt, bin also weiterhin Unannehmlichkeiten, die mein Leben kompliziert machen, ausgesetzt. Aber ich darf wissen, dass Gottes Liebe zu mir nicht totzukriegen ist. So, wie zu Ostern. Unkaputtbar eben.

Micha Seifert



... hat ganz früher mal eine Ausbildung zum Industriemechaniker gemacht. Jetzt arbeitet er als Werkstattpädagog im Keramikbereich auf dem Lebenshof und mag es nach wie vor, haltbare Dinge herzustellen.

VORGESTELLT:

Mein Name ist Kristin Pollack, ich bin 28 Jahre alt. Von 2011 bis 2014 absolvierte ich meine Ausbildung im Landratsamt Bautzen als Verwaltungsfachangestellte. Im Anschluss



wurde ich in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen und direkt im Inneren Service im Bürgeramt Bautzen als Sachbearbeiterin eingesetzt. 2018 wechselte ich innerhalb der Verwaltung in das Büro des stellvertretenden Landrates. Dort arbeitete ich als Sekretärin und Assistenz des stellvertretenden Landrates bis Ende 2022. In dieser Zeit habe ich mich persönlich weiterentwickelt und konnte sehr viel lernen und an mir sowie an den Aufgaben wachsen.

Das Herz des Menschen plant seinen Weg,
aber der Herr lenkt seine Schritte.

Sprüche 16, 9

Und dann kam Sommer 2022. Die ganze Geschichte zu erzählen, wie es zu meinem Stellenwechsel kam, sprengt diesen kleinen Bericht. Ich habe tatsächlich nicht geplant, das Landratsamt hinter mir zu lassen. Ich kann es nicht anders sagen. Einen Job in der öffentlichen Verwaltung und dazu einen sicheren Job! Ich glaube, mehr muss ich nicht sagen.

Jeder, der das hört, würde sagen: Kristin, du verlässt doch nicht im Ernst den öffentlichen Dienst, oder?

Gott hat mir seit Sommer 2022 bis Ende des Jahres ganz klar gezeigt, dass mein beruflicher Weg woanders weitergehen soll. Und den Job, den ich jetzt als Sekretärin und Referentin für Öffentlichkeitsarbeit im CVJM Landesverband machen darf, ist dieser andere Weg, den Gott für mich Stück für Stück vorbereitet hat. Ich konnte es richtig spüren. Die Baustellen, die anfangs noch da waren, sind mit der Zeit fast kein Thema mehr gewesen. Ich fühlte mich in dieser Zeit der Entscheidung sehr getragen, nicht nur von den Menschen, die mich konkret in der Phase begleiteten, sondern insbesondere von unserem Herrn. Er gab mir zu diesem Entschluss eine Ruhe, die ich nicht in Worte fassen kann. Kurzum bin ich seit Beginn des Jahres mit 28 Wochenstunden beim CVJM Landesverband angestellt und 10 Stunden in Kooperation beim esta e.V.

Mit Freude und sehr viel Motivation gehe ich meiner Tätigkeit entgegen. Ich bin sehr dankbar für all die Möglichkeiten und Türen, die sich besonders in letzter Zeit geöffnet haben. Ich freue mich auf das, was kommt und vor allem auf das, was ich neu erlernen darf. Quasi bin ich schon voll dabei! Sonst kann ich sagen, dass ich von meiner Jugendzeit an den CVJM als sehr tragend erlebt habe und immer noch erlebe. Mein Glaube und die Beziehung zu Jesus sind in den letzten Jahren sehr stark gewachsen. Seit vielen Jahren engagiere ich mich ehrenamtlich in der Evangelischen Jugendscheune Melaune. Die Freundschaften, die in den letzten Jahren entstanden sind, möchte ich absolut nicht missen. Mein Herz schlägt für die ev. Kinder- und Jugendarbeit. Mich einzubringen, mitzuwirken und ein Teil des Ganzen zu sein, erfüllt mein Herz mit Freude. Was gibt es sonst noch zu sagen? Ich singe und tanze sehr gern, bin gern kreativ, nahe ab und zu, fahre gerne Ski und begegne meinen Mitmenschen sehr gern mit voller Herzlichkeit.

UNSER BUS

... ist wieder da. Vielleicht erinnert ihr euch noch. Unser silberfarbener VW T4 war seit Ende Juni letzten Jahres in der Werkstatt. Man könnte auch sagen zur Kur, genauer zur Schönheitskur. Ich finde, das hat sich absolut gelohnt und das Ergebnis kann sich sehen lassen. Somit sind wir für die nächsten Erdumrundungen gut gerüstet. Also nicht Erdumrundungen im wörtlichen Sinne, aber bei den Einsätzen für unsere Kinder- und Jugendarbeit kommen im Jahr schon ein ganz paar Kilometer zusammen.



Micha Seifert



FAMILIENNACHMITTAG

Seit November gibt es nun unseren Familiennachmittag. Begonnen hat es damit, dass uns viele Eltern und Großeltern gefragt haben, wann ihre Kinder zu uns zum Klettern kommen dürfen. Wir wollen niemanden abweisen und gleichzeitig haben wir nicht die zeitlichen Ressourcen, um mit jeder Familie einzeln einen Termin zu machen. So entstand die Idee für den Familiennachmittag. Neben Klettern gibt es Spiele, Kaffee und Kuchen und viel Zeit für Gespräche. Abgerundet wird der Nachmittag durch eine kleine Andacht.

Der Familiennachmittag setzt ganz stark auf Gemeinschaft. So darf sich jede und jeder gerne in die Organisation einbringen, Kuchen backen, beim Klettern sichern, eigene Spiele mitbringen usw.

Wir bedanken uns bei der Stiftung „Kirche im Dorf“, dass sie uns bei der Raummiete für die Kletterangebote sehr großzügig unterstützen.

Der Familiennachmittag findet immer am dritten Freitag im Monat von 15-19 Uhr statt, außer in den Ferien und an Feiertagen. Für alle Kletterbegeisterten von 12-26 gibt es außerdem jeden Mittwoch von 16-19 Uhr ein offenes Kletterangebot. Jeder ist herzlich willkommen!

Christian Bräunling

JUGEND-KICKSTARTER-ALLIANZ-GOTTESDIENST

UNSER ERSTER JUGENDGOTTESDIENST 2023

Am Freitag, dem 13. Januar fand der erste Jugendgottesdienst in diesem Jahr statt. Auch wie schon die Jahre zuvor geschah das im Rahmen der Allianzgebetswoche. In den Räumen der FEG Tivoli an der Dr. Kahlbaum Allee trafen sich mehr als 100 jüngere aber auch ältere Menschen aus den verschiedensten Gemeinden in Görlitz und darüber hinaus. „Freude über die Erlösung“ war das Thema des Abends. Warum Erlösung notwendig ist und was das mit uns zu tun hat, erläuterte Jörn Wunderlich in der Predigt. Bemerkenswert war die Aufmerksamkeit, die während dieser Zeit im Saal herrschte. Auch die Jugendgottesdienst-Band trug sehr zum Gelingen des Abends bei. Bei gemeinsamen Lobpreiszeiten und an verschiedenen Gebetsstationen bestand für die Besucher die Möglichkeit

während des Abends gemeinsam aktiv zu werden. Nach dem Gottesdienst war lang noch nicht Schluss: Tischtennis und Kicker warteten als Angebote auf die Besucher. Zwischendurch war eine Stärkung mit Snacks und Getränken an der Bar möglich. Wer noch Fragen zur Predigt oder auch sonst Anliegen hatte, konnte sich am Stammtisch mit Jörn oder anderen Mitarbeitern zum Gespräch treffen. Für mich war dieser Jugendgottesdienst ein Stück gelebte evangelische Allianz in Görlitz. Allein durch die Gemeindevielfalt bei der Vorbereitung aber auch bei den Besuchern wurde deutlich, dass wir als Christen in Görlitz nicht allein dastehen.

Dorothee Seifert



Kalender

...zum Beten, Anmelden und Mitmachen!

- 3.3. **Weltgebetstag**
„Glaube bewegt“, Gastgeberland Taiwan, Bitte örtliche Veröffentlichungen für Görlitz beachten
- 8.3. **Anmeldung für Flohmarkt**
18.00 Uhr Jugendhaus „Wartburg“, Anmeldung für Kindersachenflohmarkt am 24. und 25.3.
- 10.3. **26. Geburtstag esta e.V.**
- 10.3.-15.3. **„True Story“** in Niesky
- 11.3. **Arbeitseinsatz**
8.00Uhr Jugendhaus „Wartburg“
- 15.3. **Berichtsabend Freundeskreis Rumänien**
19.00 Uhr Jugendhaus „Wartburg“
- 17.3. **Familiennachmittag**
ab 15.00 Jugendhaus „Wartburg“
- 24.3. **Kindersachenflohmarkt**
8.00 bis 12.00 Uhr Jugendhaus „Wartburg“
- 25.3. **Kindersachenflohmarkt**
9.00 bis 12.00 Uhr Jugendhaus „Wartburg“
- 27.3. **MAK Görlitz „ontour“ Vernetzung, Fortbildung, geistlicher Input**
19.00 Uhr, Innenstadtgemeinde, Mollerhaus an der Peterskirche
- 29.3. **Ökumenischer Kinderkreuzweg**
16.00 Uhr Krypta Peterskirche
- 31.3. **Ökumenischer Jugendkreuzweg**
17.00 Uhr Start am WB 21, Johannes-Wüsten-Straße 21
- 31.3. **Nachtwächterführung**
22.00 Uhr
- 1.4. **Arbeitseinsatz**
8.00 Uhr Jugendhaus „Wartburg“
- 6.-9.4. **LAK (Landesarbeitskreis) Laubusch**
Infos und Anmeldung: www.cvjm-schlesien.de
- 15.4. **Nachtwächterführung**
22.00 Uhr
- 21.4. **Familiennachmittg**
ab 15.00 Jugendhaus „Wartburg“
- 21.-23.4. **Vater-Kind-Wochenende**
Ebersdorf bei Löbau
- 24.4. **MAK Görlitz „ontour“ Vernetzung, Fortbildung, geistlicher Input**
19.00 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben
- 28.4. **Nachtwächterführung**
22.00 Uhr
- Vorschau:** 13.5. **Tag der offenen Tür Jugendhaus „Wartburg“ und Dietrich Heise Schule + Regionaler Kinder- und Jungschartag + Einweihung Kita Neubau „Samenkorn“**